

Lieder fürs Krippenspiel 2012

1. Habt ihr schon davon gehört, was heut Nacht geschehen?
Wenn ihr mit zum Stall hinlauft, könnt ihr´s selber sehen!

Refrain: „Jesus ist geboren“, schallt es durch die Welt,
über Länder, über Meere bis zum Himmelszelt.

2. Engel haben in der Nacht Gottes Sohn verkündet.
Und so macht sich jeder auf, dass er ihn auch findet.

3. In der Krippe liegt das Kind, ist so arm auf Erden
und wird König aller Welt und des Himmels werden.

Refrain: Geh, ruf es auf dem Berge,
über die Hügel, weit in das Land!

Geh, ruf es auf dem Berge, dass Jesus ist geborn, Jesus ist geborn.!

1. Den Hirten bei den Schafen erschien ein Engel klar,
der sprach: „Ihr sollt nicht schlafen, das sag ich euch fürwahr!“

2. Wollt ihr das recht verstehen, zu Bethlehem zieht ein;
ein Kindlein werd´t ihr sehne in einem Krippelein.

Ehre sei Gott in der Höhe, Friede auf Erden, auf Erden und den
Menschen ein Wohlgefallen. Amen! Amen!

Refrain: Kind in der Krippe, wir beten dich an, loben den Vater,
der Großes getan. 2x

1. Was sollen wir dir bringen, Heiland der Welt? Du hast uns durch
dein Kommen in helles Licht gestellt.

2. Arm sind wir und verachtet, du machst uns reich. Nun werden alle
Menschen durch deine Liebe gleich.

3. Für uns bist du geboren zum Neubeginn. Durch dich hat unser
Leben nun endlich Ziel und Sinn.

4. Noch kannst du ruhig schlafen, bist schwach und klein. Für uns
wirst du geschlagen und gottverlassen sein.

Refrain: Jesus Christus hat Geburtstag, wir feiern ihn in jedem
Jahr.

Er ist das Licht für alle Menschen, durch ihn wird Gottes Liebe klar.
Er ist das Licht für alle Menschen, durch ihn wird Gottes Liebe klar.

1. Er kommt als Kind auf Erden und will mein Bruder werden, er
trägt mit meine Last.

Er lehrt mich, die zu sehen, die sonst im Dunkeln stehen, und ist in
ihnen selbst mein Gast.

4. Was ich ganz nötig habe, das ist die Weihnachtsgabe: Vertrauen,
Hoffnung, Glück!

Deswegen sing ich heute voll Dankbarkeit und Freude: Gott schenkt
vom Himmel mir ein Stück.

Krippenspiel Weihnachten 2012

Personen: Sprecher, 3 Hirten, 3 Könige, Maria, Josef, Engelschar,
2 Mädels, die gleichzeitig in die Wirtrollen schlüpfen

1. Szene Auf dem Weihnachtsmarkt

Bühne: Alle Mitspieler stehen als Krippenfiguren auf dem Marktplatz (außer Anna und Antina)

Antina: Hallo, Anna, das ist schön, dass ich dich treffe. Du, wollen wir zusammen auf dem Weihnachtsmarkt bummeln gehen?

Anna: Das ist ne tolle Idee. Ich habe noch Zeit, bis ich abgeholt werde. Außerdem mag ich Weihnachtsmärkte! Es riecht immer so gut nach ...

Antina: Bratäpfeln und Waffeln! Ich hab leider kein Geld dabei.

Anna: Ich auch nicht.

Antina: Dann sehen wir uns einfach ein bisschen um. Vielleicht gibt es was zu entdecken.

Kommen zur Krippenszene.

Kuck mal, die schönen Figuren! Was sind das für Puppen?

Anna: Weiß ich auch nicht. *geht auf einen Engel zu und berührt ihn am Arm* Das da könnten Engel sein, die sehen so hell aus. *Kriegt einen Schreck* Du, der hat sich bewegt!

1. Engel: Ja, ich bin wirklich ein Engel.

Antina: Aber, was machst du hier auf dem Weihnachtsmarkt? Du gehörst doch in den Himmel, oder?

1. Engel: Ja, aber ich gehöre auch zu Weihnachten.

Anna: Meinst du, dass du zu dieser Geschichte gehörst, die mir meine Oma mal erzählt hat. Da ist irgendwie ein Kind geboren und so...

1. Engel: Genau da gehöre ich hin. Wollt ihr wissen, wie die Geschichte geht?

Anna und Antina sehen sich an und nicken

Anna: Na klar wollen wir das.

1. Engel: Dann setzt euch da hin. Ach nein! Ein paar Figuren hat man vergessen hinzustellen. Könnt ihr sie spielen? Hier ist der Text und da müsst ihr stehen.

Antina: Jetzt bin ich aber gespannt.

2. Szene Herbergssuche

Lied: Hast du schon davon gehört

Plätze: Maria und Josef gehen seitwärts nach hinten; Anna und Antina stehen an den Häusern, Sprecher am Taufstein

Sprecher: (Lukas 2, 1-5)

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde.

Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war.

Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.

Maria und Josef kommen von hinten durch den Mittelgang

Josef: Maria, kannst du noch? Ich glaube, es ist nicht mehr sehr weit. Die Gegend kommt mir bekannt vor. Da drüben habe ich schon als Kind gespielt.

Maria: Josef, ein Glück, dass wir es bald geschafft haben. Das war eine anstrengende Reise! Hoffentlich finden wir ein gemütliches Zimmer!

Josef: Da siehst du schon Bethlehem. Das sind die ersten Häuser. Ich kenne sie genau. Setz dich hier hin. Ich frage mal, ob sie einen Platz für uns haben. Vielleicht kennen sie mich ja noch von früher.

klopft am ersten Haus an.

Meine Frau und ich suchen ein Zimmer. Ist hier noch was frei?

Anna als Wirt: *liest ihren Text ab:* Kein Platz für Wanderer. Fragt woanders nach!

Antina: *ruft von ihrem Haus aus dazwischen.* Anna, wie kannst du so was machen! Die Frau ist hochschwanger und braucht unbedingt ein Bett und Hilfe!

Anna: Ich kanns doch nicht ändern, wenn es hier so steht.

Antina: Dann kuck ich mal auf meinen Zettel. *Liest von ihrem Zettel ab:* Sie haben noch Glück gehabt. Wir haben einen Platz im Stall frei.

Lässt den Zettel sinken. Im Stall! Das kann doch nicht wahr sein.

Josef: Das macht doch nichts. Wir haben auf der Reise sogar schon einmal draußen übernachtet. Ein Stall ist besser als nichts.

Antina: Dann wollen wir den Stall mal suchen.

Hier ist er ja.

Maria und Josef kommen nach.

Anna: *kommt auch dazu* Ich hab noch eine Banane und ein Trinkpäckchen in meiner Schultasche gefunden. Dann habt ihr wenigstens ein bisschen zu essen und zu trinken.

Maria: Danke, vielen Dank! Das ist so lieb von euch. Aber wir brauchen jetzt etwas Ruhe. Die Reise war so anstrengend!

Josef: Wenn ihr wollt, könnt ihr draußen warten. Wir rufen euch, wenn's soweit ist.

3. Szene Hirten und Engel

Lied: Geh, ruf es auf dem Berge

Sprecher: (Lukas 2, 6-8) Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.

1. Hirte Micha: Ich muss noch mal nach den Schafen sehen. Sie geben heute gar keine Ruhe. Nicht, dass wieder so ein wildes Tier hier herum schleicht, wie neulich. Thomas, kommst du mit?

3. Hirte Frank: Ich bleibe hier und mach das Essen warm und koche Tee. Hoffentlich wird es nicht so kalt heute Nacht.

Micha und Thomas gehen los...Frank kocht Tee und Suppe ...Micha und Thomas kommen wieder

2. Hirte Thomas: Bei den Schafen ist alles in Ordnung. Wahrscheinlich kriegen sie bald ihre Lämmchen. Deshalb blöken sie heute so. Gib mir mal von dem Brot und Käse. Ich habe einen Mordshunger.

1. Hirte Micha: Ich mache als erster die Wache heute Nacht. Ihr könnt euch hinlegen und schlafen.

Engel gehen auf die Kanzel.

Micha: Ist das eine komische Beleuchtung heute Nacht. Ach du Schreck, was ist denn das da! Thomas, Frank, wacht schnell auf! Wir müssen schnell weg hier.

2. Engel: Fürchtet euch nicht! Ich verkündige euch große Freude für alle Menschen. Für euch ist heute der Heiland geboren. Das ist der Messias.

3. Engel: Ihr findet das Kind in der Stadt Bethlehem. Es liegt in einer Krippe und ist in Windeln gewickelt. Geht hin und sucht es!

Lied: Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden, auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen. Amen. Amen.

Engel gehen wieder runter und zur Krippe

Thomas: Bethlehem ist nicht weit. Lasst uns gleich hingehen und das Kind suchen.

Frank: Wollen wir den Rest Suppe mitnehmen? Wenn das Baby in einer Krippe liegen soll, können die Eltern nicht gerade reich sein!

Michael: Na los, worauf wartet ihr noch! Wir gehen jetzt! Ich will sehen, was uns die Engel gesagt haben!

Hirten gehen zur Krippe und knien nieder

Lied: Kind in der Krippe

4. Szene Die Weisen

Weise gehen an den Seiten nach hinten

Sprecher: Als Jesus geboren war zu Bethlehem in Judäa zur Zeit des Königs Herodes, siehe, da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem und sprachen: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten.

Weise gehen langsam nach vorne

1. Weiser Caspar: Der König Herodes war aber komisch drauf! Als wir nach dem neugeborenen König fragten, kriegte er einen richtigen Schreck.

2. Weiser Balthasar: Warum hat er uns nur so genau ausgefragt, wann wir den Stern gesehen haben?

3. Weiser Melchior: Ist doch jetzt egal. Wir sind jedenfalls auf der richtigen Straße. Nur der Stern fehlt mir noch. Wir haben ihn lange nicht gesehen. Wenn er nicht verschwunden wäre, hätten wir gar nicht im Palast gefragt, sondern hätten uns nach ihm gerichtet.

kommen vorne an und drehen sich um

1. Weiser Caspar: Es ist sowieso besser, sich nach den Zeichen von Gott zu richten.

2. Weiser Balthasar: Dort kommt jemand. Wir könnten den Mann mal fragen, ob er weiß, wo der neugeborene König ist! Hallo, kannst du uns weiterhelfen?

Mann aus Bethlehem: Ja, was gibt es denn? Womit kann ich den Herrschaften behilflich sein? Bei mir kann man alles bekommen.

3. Weiser Melchior: Wir suchen den neugeborenen König!

Mann: Da müsst ihr wohl in der Hauptstadt Jerusalem nachfragen. Bei König Herodes. Vielleicht ist bei ihm ein Kind geboren. Ich glaube aber nicht, dass das Kind sehr alt werden wird, denn Herodes hat was gegen neue Könige.

3. König Melchior: Von dort kommen wir ja gerade.

Mann: Vielleicht meint ihr das Kind, das vor kurzem hier geboren ist. Jemand sagte, dass sogar Engel dabei waren. Aber es sind nur arme Leute. Das kann nicht der König sein.

1. Weiser Caspar: *Aufgeregt* Ich hab was entdeckt!

3. Weiser Melchior: Eine Truhe voll Gold? Hier in dieser trostlosen Gegend?

1. Weiser Caspar: Nein, viel besser! Dort ist der Stern! Er steht genau über dem Ort da. Wir müssen weiter. Los, Beeilung!

Mann: Na, das ist ja eine komische Gesellschaft!

Weise kommen an der Krippe an

2. Weiser Balthasar: Soll das hier wirklich richtig sein? Ein König – und liegt in einer Futterkrippe!

Josef: Ihr seid hier richtig. Gottes Sohn kommt als Mensch zur Welt, um uns Gottes Liebe zu zeigen.

3. Weiser Melchior: Wir sind Weise aus dem Morgenland und wollen dem neugeborenen König unsere Ehrerbietung zeigen und ihm Geschenke bringen.

Weise verneigen sich gemeinsam und legen ihre Geschenke hin.

Nachspann

Anna: Das war ja ne coole Geschichte. Ich finde es schön, dass Gott sich so klein macht, um zu uns zu kommen.

Antina: Und wie ist es nun mit dem Kind weitergegangen? Es ist ja auch groß geworden und nicht immer ein Baby geblieben.

1. Engel: Wenn ihr wissen wollt, wie die Geschichte mit Jesus weitergeht, treffen wir uns zu Ostern wieder.

Antina: Bist du dann auch wieder dabei?

Engel: Na klar, Ich bin dabei.

Anna: Vielleicht können wir wieder mitspielen. Aber diesmal bitte eine bessere Rolle!

Lied: Jesus Christus hat Geburtstag

Als Variante 2. Szene:

Sprecher: Lukas 2, 1-5

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt gezählt würde.

Und diese Zählung war die allererste und geschah zu der Zeit, als Quirinius Statthalter in Syrien war.

Und jedermann ging, um sich zählen zu lassen, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Haus und Geschlecht Davids war, um sich zählen zu lassen zusammen mit Maria, seiner Verlobten, die war schwanger.